



# Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchstädt an der Donau ANNA-KIRCHE

Pfarrer Wolfram Andreas Schrimpf – Lindenallee 1a, 89420 Höchstädt a. d. D.,  
Tel.: 0 90 74/12 07 – Fax: 6207; E-Mail: wolfram-andreas.schrimpf@elkb.de - www.anna-kirche.de

## Impuls für einen Hausgottesdienst am 5. April

Erstmalig in der Geschichte des Christentums treffen sich Christen nicht mehr zu Gottesdiensten. Aus Sorge um unsere Nächsten fasten wir Gemeinschaft. Wir verzichten auf das Zusammenkommen in unserer Kirche. Dennoch wollen wir die Tradition des Sonntags nicht vergessen. Aber Christus spricht: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20). Deshalb gibt es hier einen Vorschlag für einen Hausgottesdienst, den man am Frühstückstisch mit seinem Partner und seiner Familie feiern kann. Online gibt es viele Angebote, Gottesdienste zu konsumieren. Hier soll die Möglichkeit geboten werden, sich selbst auch mit Geist, Hand und Mund zu beteiligen. Damit beleben Sie, damit belebt Ihr das evangelische Verständnis vom Priestertum aller Gläubigen!

Es empfiehlt sich, zuvor die Lese passages unter den Familienmitgliedern aufzuteilen. Hierzu kann der Ausdruck dieses Pdf mit allen Texten, Noten und Liedern genutzt werden. Mit dem Smartphone können im Artikel auf der Homepage die Liednummern angeklickt werden, um auch dann mitsingen zu können, wenn keine Gitarre zur Hand ist.

- ❖ Um 10:15 Uhr läuten die Glocken der Anna-Kirche für einen gemeinsamen Beginn
- ❖ Zeit, eine Kerze zu entzünden
- ❖ Kreuzzeichen: *„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen“*
- ❖ *Heute feiern wir Palmsonntag. Jesus zieht auf einem Esel in Jerusalem ein. Die Menschen jubeln ihm zu. Es ist der festliche Auftakt der Kar-Woche. Normalerweise. Heute und die kommenden Feiertage verbringen wir zuhause; alleine oder zumindest im Kreise der Familie.  
**„Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.“** So lautet der Wochenspruch aus dem Johannesevangelium (3,14b.15).  
Die Jubelrufe dieser ersten Erhöhung und die der zweiten am kommenden Sonntag werden nur vereinzelt aus so manchem Wohnzimmer erklingen. Lasst uns Jesus umso mehr durch sein finsternes Tal begleiten und uns im Herzen davon anrühren lassen. In unserer Einsamkeit dürfen wir uns besonders mit ihm verbunden wissen. Womöglich werden danach die Hosianna-Jubelrufe umso größer sein.*
- ❖ Zum Mitsingen: [EG 314 Jesus zieht in Jerusalem ein](#)

# Jesus zieht in Jerusalem ein

Matthäus 21,1-11

314

1

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of five staves of music with German lyrics underneath. Chords are indicated above the notes: D, A, D, G, D, A<sup>4</sup>, D, A, D, / G, D, // G, D, G / u. //, D, e, D, / G, D, // G, D, G / u. //, D, A, D.

Je - sus zieht in Je - ru - sa - lem ein, Ho - si -  
 an - na! Al - le Leu - te fan - gen auf der  
 Stra - ße an zu schrein: Ho - si - an - na, Ho - si -  
 an - na, Ho - si - an - na in der Höh! Ho - si - an - na,  
 Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Höh!

Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna! / Seht, er kommt geritten, auf dem Esel sitzt der Herr, / Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh! / Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh! 2

Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna! / Kommt und legt ihm Zweige von den Bäumen auf den Weg! / Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh! / Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh! 3

Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna! / Kommt und breitet Kleider auf der Straße vor ihm aus! / Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh! / Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh! 4

Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna! / Alle Leute rufen laut und loben Gott den Herrn! / Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh! / Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh! 5

Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna! / Kommt und laßt uns bitten, statt das »Kreuzige« zu schrein: / Komm, Herr Jesus, komm, Herr Jesus, komm, Herr Jesus, auch zu uns. / Komm, Herr Jesus, komm, Herr Jesus, komm, Herr Jesus, auch zu uns. 6

❖ Gebet:

*„Gott,  
dein Sohn zieht unter Jubelrufen in Jerusalem ein.  
Wir kennen die Geschichte  
und wir wissen, wie schnell die Stimmung kippt und kippen kann.  
Auch jetzt in dieser Ausnahmesituation.  
Deinen Sohn führst du hindurch zu neuem Leben,  
führe du auch uns,  
Vater, Sohn und Heiliger Geist*

❖ *„Das heutige Evangelium steht bei Johannes im 12. Kapitel, Verse 12-19:*

*12 Als am nächsten Tag die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem kommen werde, 13 nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und schrien: Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel! 14 Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht (Sacharja 9,9): 15 »Fürchte dich nicht, du Tochter Zion! Siehe, dein König kommt und reitet auf einem Eselsfüllen.« 16 Das verstanden seine Jünger zuerst nicht; doch als Jesus verherrlicht war, da dachten sie daran, dass dies von ihm geschrieben stand und man so an ihm getan hatte. 17 Die Menge aber, die bei ihm war, als er Lazarus aus dem Grabe rief und von den Toten auferweckte, bezeugte die Tat. 18 Darum ging ihm auch die Menge entgegen, weil sie hörte, er habe dieses Zeichen getan. 19 Die Pharisäer aber sprachen untereinander: Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet; siehe, alle Welt läuft ihm nach.“*

❖ Zum Mitsingen: [EG 704 Ich glaube: Gott ist Herr der Welt](#)



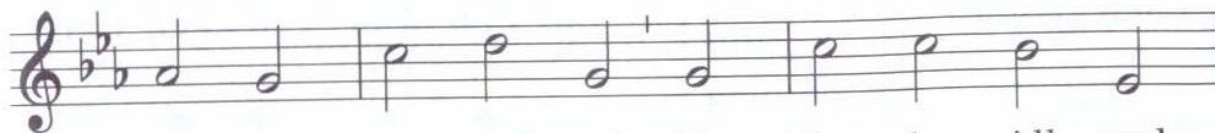
# Ich glaube: Gott ist Herr der Welt

704

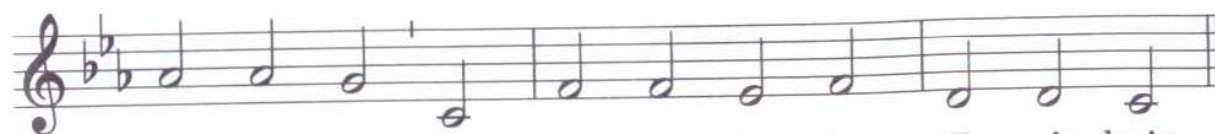


Ich glau-be: Gott ist Herr der Welt, der Le-ben

1



gibt und Treu - e hält. Er fügt das All und



birgt die Zeit, mein Va - ter in der E - wig-keit.

Ich glaube: Gott erwählte Christ / den Sohn, der unser Bruder ist; / weil seine Liebe allen gilt, / hat er sein Werk am Kreuz erfüllt.

2

Ich glaube: Gottes Schöpfermacht / hat uns den Ostersieg gebracht, / denn alles, was mein Glaube sieht, / spricht seine Sprache, singt sein Lied.

3

Ich glaube: Gott will Menschen sehn, / die ganz auf seiner Seite stehn. / Sein Abendmahl in Brot und Wein, / läßt alle Welt zur Hoffnung ein.

4

Ich glaube: meine Taufe weist / auf Gottes Wirken durch den Geist. / Ich seh im Spiegel seiner Schrift / die Wahrheit, die mein Leben trifft.

5

Wir glauben: Gott setzt Zeichen ein / und läßt uns die Gemeinde sein, / die bis zum Ende Treue hält, / zum Leben für die ganze Welt.

6



A - - - men.

Text: Peter Spangenberg  
Melodie: Nr. 184

- ❖ *„Der Predigttext steht im Evangelium des Markus im 14. Kapitel Verse 1-9:*

*1 Es waren noch zwei Tage bis zum Passafest und den Tagen der Ungesäuerten Brote. Und die Hohenpriester und Schriftgelehrten suchten, wie sie ihn mit List ergreifen und töten könnten. 2 Denn sie sprachen: Ja nicht bei dem Fest, damit es nicht einen Aufruhr im Volk gebe. 3 Und als er in Betanien war im Hause Simons des Aussätzigen und saß zu Tisch, da kam eine Frau, die hatte ein Alabastergefäß mit unverfälschtem, kostbarem Nardenöl, und sie zerbrach das Gefäß und goss das Öl auf sein Haupt. 4 Da wurden einige unwillig und sprachen untereinander: Was soll diese Vergeudung des Salböls? 5 Man hätte dieses Öl für mehr als dreihundert Silbergroschen verkaufen können und das Geld den Armen geben. Und sie fuhren sie an. 6 Jesus aber sprach: Lasst sie! Was bekümmert ihr sie? Sie hat ein gutes Werk an mir getan. 7 Denn ihr habt allezeit Arme bei euch, und wenn ihr wollt, könnt ihr ihnen Gutes tun; mich aber habt ihr nicht allezeit. 8 Sie hat getan, was sie konnte; sie hat meinen Leib im Voraus gesalbt zu meinem Begräbnis. 9 Wahrlich, ich sage euch: Wo das Evangelium gepredigt wird in der ganzen Welt, da wird man auch das sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie getan hat.*

- ❖ *Kommen Sie über diesen Text ins Gespräch. Lassen Sie sich von den folgenden Fragen inspirieren:*

*„Am Palmsonntag wird Jesus als der weltliche Herrscher gefeiert. Auch im Predigttext aus dem Markusevangelium steht Materielles (der Wert des Nardenöls) im Kontrast zu Geistlichem (Die Liebestat der Frau). Das erinnert an unsere heutige Situation: Das Nardenöl könnten wir zwar über Amazon bestellen, aber Salben dürften wir angesichts der Ansteckungsgefahr nicht. Was macht das mit uns Menschen, wenn wir uns sozial distanzieren und Systemrelevanz vor allem in der Wirtschaft sehen?“*

*„Jesus geht in das Haus eines Aussätzigen, Simon. Auch hier ist Jesus die Liebestat wichtiger als die Sorge um Ansteckung seiner selbst oder die der Jünger. Auch die Frau mit dem Nardenöl kommt in das Haus. Damals wie heute würde das was Jesus tat als unerhört und leichtsinnig gelten. Bringt Jesus damit nicht auch andere in Gefahr?“*

*„Wie können wir Zeichen und Wunder der Liebe auch in diesen Tagen weitergeben?“*

❖ Zum Mitsingen: [060 Wir haben Gottes Spuren festgestellt](#)

060 Wir haben Gottes Spuren festgestellt

Capo III B $\flat$ m Em A

1. Wir ha-ben Got - tes Spu-ren fest-ge - stellt  
 2. Blü - hen-de Bäu - me ha-ben wir ge - sehn,  
 3. Bett - ler und Lah - me sa-hen wir beim Tanz,

B $\flat$ m G D Em $^7$

auf un - sern Men-schen stra - Ben, Lie - be und  
 wo nie-mand sie ver - mu - tet, Skla-ven, die  
 hör-ten, wie Stum-me spra - chen, durch to - te

A $^7$  D G

Wär - me in der kal - ten Welt,  
 durch das Was - ser gehn,  
 Fen - ster - höh - len kam ein Glanz,

Em F $\sharp$ m G A

Hoff-nung, die wir fast ver - ga - Ben.  
 das die Her-ren ü - ber - flu - tet.  
 Strah-len, die die Nacht durch-bra - chen.

Kehrs D Em $^7$  A

Zei-chen und Wun-der sa-hen wir ge-schehn

B $\flat$ m F $\sharp$ m D G

in längst ver-gang-nen Ta-gen, Gott wird auch

Leben im Glauben

Em $^7$  F $\sharp$ m $^7$  B $\flat$  $^7$

uns - re We - ge gehn,

Em $^7$  F $\sharp$  B $\flat$ m

uns durch das Le - ben tra - gen.

Text: Diethard Zils nach dem franz. "Nous avons vu les pas de notre Dieu"  
 von Michel Scouarnec; © tvd-Verlag, Düsseldorf  
 Melodie: Jo Akepsimas © Melodie: Editions Musicales Studio SM, Paris

❖ Fürbittgebet:

„Jesus,  
 Menschen suchen deine Nähe  
 Die Menschen am Tor von Jerusalem  
 Die Frau mit dem Nardenöl  
 Ich bitte dich für die Menschen von heute...  
 (Eigene Bitten im Wechsel äußern)“

❖ *„Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.“*

❖ **Segen**

*„Der HERR segne dich und behüte dich; Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; Der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“* Kreuzzeichen